DER KLEIN BORSTELER

71. Jahrgang

HEIMATVEREIN KLEIN BORSTEL

Februar 2021

Unsere Zeitung für Klein Borstel

Baumspenden für Klein Borstel

„Mein Baum – Meine Stadt" - so heißt die Spendenaktion, die 2011 von der Stadt Hamburg gestartet wurde, als sie damals Umwelthauptstadt Europas war. Partnerin der Aktion ist die Loki-Schmidt-Stiftung, die sich den Schutz von Natur und Landschaft zum Ziel gesetzt hat und die Spenden für die Wunschbäume sammelt.

Seit Jahren gibt die Hamburger Behörde für Umwelt und Energie viel Geld für die Neupflanzungen und Pflege der Straßenbäume aus. Das Geld reicht dennoch nicht, um alle Bäume zu ersetzen, die gefällt werden müssen, weil sie krank oder nicht mehr standfest sind. Schadstoffe in der Luft, belastete und versiegelte Böden, fehlende Nährstoffe, Salzeinsatz im Winter, Hundeurin und Verletzungen durch Bauarbeiten und Unfälle gefährden die Stadtbäume. Besonders empfindlich reagieren sie auch auf Wassermangel, der zum einen durch versiegelte Böden und zu wenig Raum für die Wurzeln kommt. Zum anderen fällt zu wenig Niederschlag und die Temperaturen steigen kontinuierlich an. Gerade diese Probleme haben sich in den letzten Jahren in Deutschland extrem verstärkt. Bekannte Stadtbäume wie Linden, Kastanien und Ahorn-Sorten leiden darunter und werden anfälliger für Krankheiten, Pilze sowie Schädlinge. In diesen Fällen bleibt eine Lücke. Genau um diese Lücken schneller und nachhaltig zu füllen, wurde die Spendenaktion ins Leben gerufen. Seither können sich nicht nur alle Hamburgerinnen und Hamburger als Privatpersonen, sondern auch Vereine, Firmen, Schulen und Initiativen mit einer Spende an Baumpflanzungen beteiligen und sich gemeinsam mit dem Senat für mehr Straßenbäume stark machen. Mit einer Spende kann jede/r

weiter auf Seite 4 ▶

Die Veranstaltungen finden aufgrund der Corona Pandemie unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich im Vorwege bei dem jeweiligen Veranstalter.

ALFRED KARBENK
STEINMETZBETRIEBE
BILDHAUEREREI
Meisterbetrieb seit 1958
Grabsteine, Nachinschriften
Reinigung, Renovierung
Steinmetzarbeiten in Haus & Garten
Ausstellung: Fabriciusstraße 304 A
Werkstatt: Fuhlsbüttler Straße 769
Telefon 040 641 55 59 · Fax 040 59 14 72
info@karbenk.de · www.karbenk.de
Mitglied im Heimatverein Klein Borstel e.V.

Krankengymnastik · Massagen · Lymphdrainage
Analytische Biomechanik · KG-ZNS · Hausbesuche
Eckhard Kiefel
PHYSIOTHERAPIE
Tornberg 36 · Terminvergabe unter **0151 - 503 55 229**

Zeiten RUNDE
Hebammenpraxis & Familiennetzwerk am Kornweg
Alles rund um die Schwangerschaft, Geburt, Rückbildungszeit, Familienbildung und die ersten Lebensjahre des Kindes.
Öffnungszeiten: Mo bis Do 9.30 – 13.00 Uhr
Stübeheide 168 · 22337 Hamburg · ☎ 54 80 24 60
info@rundezeiten.de · www.rundezeiten.de

Doris Schwahn
HAUSKRANKENPFLEGE
Staatlich geprüfte Krankenschwester
Vertragspartner aller Kranken-, Pflegekassen und Behörden
Hartzlohplatz 9-11 · 22307 Hamburg
doris.schwahn@web.de
www.dorisschwahn.de
Telefon 040 - 632 59 42

Thomas Behn Transporte

Hamburg Klein Borstel
Umzüge - Montagen - Räumungen
Tel. 0178-40 820 90
www.behn-transporte.de

Service

Mobile Problemstoffsammlung
Tornberg/S-Bahn Kornweg:
Nächster Termin:
25. Februar – 14.30 bis 16 Uhr

Kornweg-Apotheke Nachtdienst
7. Februar bis zum Folgetag 8.30 Uhr

Apotheken-Notdienst-Hotline
Festnetz: 0800-00 22 833 (kostenlos) o. Mobil: 22833

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117 Bei Notfällen stets 112 wählen

Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111

Giftnotruf Hamburg 0551 19240

Pflegenotruf 0700 - 26 30 26 30

Sperr-Notruf 116 116 (EC Karten, Kreditkarten)

Dauerveranstaltungen

Aktuell finden keine Veranstaltungen statt.

Zertifikate für Papier

„Circle volume white“
EU Ecolabel, FSC© recycled certified, ISO 14001, ISO 9001, OHSAS 18001, ISO 50001, PCF, Blauer Engel.

HAPPY BIRTHDAY!

Der Heimatverein Klein Borstel e.V. gratuliert seinen jungen und jüngsten Mitgliedern ganz herzlich

Februar

8.	Leonardo	Morgenstern
10.	Eric Simon	Sörensen
14.	Emilié	Geister
18.	Johanna	Hensel
21.	Paul Francis	Waibel
22.	Laura	Laschke
	Lana Paulina	Rothe
24.	Silja	Erichsen

Kleinanzeigen

Suchen Garage Nähe Övern Block, zahlen „Liebhaberpreis“. Tel. 0160 - 555 10 27

Easy English lessons for all ages by English lady. Solo/groups-Beginners-Advanced-Business-Conversation-Specialised-Children. 3-9 pm, Tel. 500 4709. www.englisch-kurse-hamburg.de

Impressum DER KLEIN BORSTELER – Zeitung für Klein Borstel | Verlag für Herausgabe von Vereinszeitschriften GbR, Kornweg 13 K, 22337 Hamburg | **V.i.S.d.P** Arnold Meinecke | 1. Vorsitzender des Heimatvereins Klein Borstel e.V. | **Redaktion & Anzeigen** | Eva Drechsler-Györkös, montags – freitags 10 – 16 Uhr ☎ 0174 / 431 41 51 oder ✉ info@kleinborsteler.de | **Kleinanzeigen Anzeigenannahme** nur per Mail: info@kleinborsteler.de | **Layout** Ilka Mamero: ✉ ilka@mamero.de ☎ 23 54 61 70 | **Lektoren** Maja & Bernd Löwer, Sven Mamero | **Druckerei** Schneider Druck eK, Industriestraße 10, 25421 Pinneberg, ☎ (04101) 216 7222, ✉ info@schneiderdruck.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die Ansichten der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u.a. Unterlagen wird keine Verantwortung übernommen.

Redaktions- & Anzeigenschluss ist am 10. des Monats für die folgende Ausgabe.

WILLKOMMEN!

im Heimatverein Klein Borstel e.V.

Malthe Möhrstädt, Melanie Behnke, Finn Schröder, Pitt Becker, Martin Teiwes

Christina Block, Theodor Hensel, Klara Hensel, Greta Hensel, Johanna Hensel

Klein Borstel HILFT e.V.
BEGEGNUNGSSTÄTTE IM PASTORAT
AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.KLEIN-BORSTEL-HILFT.DE

Stübeheide 157 · 22337 Hamburg
Tel. 59 82 12 · www.meinfriseur.de

heureka §
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Wir bearbeiten für Sie sämtliche steuerliche Angelegenheiten.
Wellingsbüttler Weg 32 · 22391 Hamburg
Telefon 040 - 536 31 13
Fax 040 - 536 04 69
www.heureka-hh.de
kanzlei@heureka-hh.de

Auf die Tanne, fertig, abgeschmückt

Die Vorstandsmitglieder des Heimatvereins Klein Borstel – zumindest die männlichen - sind ganz offensichtlich nicht ausgelastet. Kein Wunder, fallen ja auch aktuell „normale“ Aktivitäten in der Vereinsarbeit flach: Keine Sitzungen, keine Konzerte, keine Ausfahrten, keine Vorbereitung auf die neue Speeldeel-Saison, keine Jahreshauptversammlung im Februar. Umso begeisterter traf man sich Anfang Januar zum Abschmücken der noch weihnachtlich dekorierten Tanne im Zentrum - nach dem Motto: Endlich was zu tun! Hinauf in luftige Höhen ging es mit dem Hubwagen, der freundlicherweise vom Klein Borsteler Thomas Bellmann organisiert wurde: ein Sachverständiger für Baumpflege und somit

auch ein Mann vom Fach für Dorftannen. Für die unteren Äste tat es eine Leiter oder der lange Arm. Dekoratives aus Kinderhand, das für nächstes Weihnachten reaktiviert werden kann, fand seinen Weg in Aufbewahrungsbeutel. Manches, vom Zahn der Zeit angenagt und vom Wetter ausgezehrt, hatte dagegen für immer ausgedient. Damit war das Thema Weihnachten in Klein Borstel dann auch optisch endgültig abgehakt. Auf ein Neues beim nächsten Schmücken zum kommenden Advent. Dann auch gerne, ohne dass der Hubwagen mehrmals mühsam umgestellt werden muss, weil einige AutofahrerInnen ein Parkverbot nur als freundlichen Hinweis betrachten, an den man sich nicht halten muss. ■

Der Neue im Vorstand

Mit dem Rücktritt des 2. Vorsitzenden Sven Mamero ist im Vorstand des Heimatvereins eine Vakanz entstanden, die es baldmöglichst zu schließen gilt. Nicht ganz einfach in der aktuellen Situation. Umso schöner, dass sich mit Klaus Decker jemand gefunden hat, der Lust auf Vereinsarbeit und die dazugehörigen Aktivitäten hat. Aktuell ist er quasi „in der Probezeit“ und soll sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung zur Wahl stellen. Da aber völlig offen ist, wann die jährliche Versammlung stattfinden kann, stellt er sich im Klein Borsteler schon einmal vor: „Ich wohne seit 30 Jahren sehr gerne hier. Meine zwei Kinder sind hier aufgewachsen. Sie gingen in den Maria Magdalenen-Kindergarten, zur Albert-Schweitzer-Grundschule und ins Albert-Schweitzer-Gymnasium,“ berichtet der 64-Jährige. An Klein Borstel gefällt ihm besonders das grüne Umfeld mit dem Alstertal sowie dem Ohlsdorfer Friedhof und natürlich das Einkaufsdorf für den täglichen Bedarf. Das Dorfleben hat er schon früher als engagiert und sehr nachbarschaftlich empfunden, hatte aber aus beruflichen Gründen nicht so viele Möglichkeiten sich einzubringen. Das soll sich nun ändern, denn 2020 ist Klaus Decker in Rente gegangen. Dadurch bot sich die Gelegenheit, sich im Heimatverein Klein Borstel zu engagieren. Seit November arbeitet er im Vorstand mit. „Ich befasse mich derzeit mit der Verwaltung der Mitglieder. In den letzten Wochen konnte ich schon 11 neue Mitglieder willkommen heißen. Gern habe ich beim Schmücken des Weihnachtsbaumes im Dorf geholfen. Ich freue mich auf möglichst viele weitere Veranstaltungen des Heimatvereins - wenn Corona dies dann zulässt,“ betont er. Die Bestätigung in seinem Amt durch die nächste Mitgliederversammlung sollte bei so viel Engagement eigentlich nur noch eine Formsache sein. ■

Glückwunsch zur Perlenhochzeit

Sie sind nicht nur mit ganzem Herzen Klein Borsteler, sondern auch als Ehrenamtliche im Heimatverein und beim THW Hamburg sehr aktiv. Und am 15. Februar feiern Katrin und Heiko Gloe ihren 30. Hochzeitstag. Dazu gratulieren nicht nur ihre beiden Söhne Patrick und Martin ganz herzlich, auch der Vorstand des Heimatverein schließt sich dem gerne an. Herzlichen Glückwunsch! Möge eure Liebe immer so frisch und jung bleiben, wie ihr auf eurem Hochzeitsfoto von 1991 ausseht. ■

Februar

2.	Wolfgang	Meisenkothen
	Harald	Rösler
3.	Gisela	Behrens
4.	Birgit	Fricke
5.	Katharina	Gahde
	Klaus	Bute
6.	Angela	Michel
7.	Monika	Bullinger - Naber
8.	Gerlinde	Steinbeck
	Dirk	Heinemann
	Kay	Meinecke
	Christoph	Rathje
	Dr. Rudolf	Stöhr
9.	Peter	Osbar
	Andreas	Schlief
11.	Lea	Haschke
12.	Norbert	Bendfeldt
13.	Klaus	Faber
15.	Marlies	Meyer
	Wolfgang	Anthes
16.	Erika	Mahnke
	Michael	Weidmann
17.	Susanne	Abele
	Helga	Schlichting
	Ottomar	Hentsch
19.	Martin	Teiwes
20.	Wiebke	Bruhns
21.	Simon	Bruhns
	Ansgar	Joppich
	Thomas	Mickeleit
22.	Edda	von Deyen
	Jan-Peter	Wilckens
24.	Martina	Lütjens
	Hella	Marqwart
	Hans	Usemann
26.	Stefan	Orth
27.	Helga	Kießhauer
	Ingolf	Mattern

von Seite 1 ▶ Einzelne in Hamburg etwas für das Grün und das Klima der Stadt tun. Der erste Baum der Aktion wurde übrigens Mitte Oktober 2011 im Grindelviertel gepflanzt, gemeinsam mit dem damaligen Ersten Bürgermeister Olaf Scholz.

Jetzt kann auch für vier neue Straßenbäume in Klein Borstel gespendet werden. Gepflanzt werden sollen sie: Vor dem Berge 30 (eine Winter-Linde), im Sodenkamp 39 (eine gemeine Rosskastanie), Borstels Ende 244 / Wellingsbütteler Landstraße (ein amerikanischer Amberbaum) und im Grünen Winkel 7 (eine Stiel-Eiche). Sobald für einen Baum 500 Euro gespendet sind, legt der Senat die noch fehlenden 500 bis 1.000 Euro obendrauf und der Baum kann gepflanzt werden. Auf einer interaktiven Karte im Internet sind alle freigegebenen Pflanzstandorte verzeichnet, so dass sich die SpenderInnen „ihren“ Baum direkt per Klick aussuchen können. Dabei gibt es keine Spendenmindestbeträge, jeder Euro zählt. Die interaktive Karte und alle weiteren Informationen findet man unter https://www.hamburg.de/karte/

Für die Kampagne wurden seit ihrem Start bisher fast eine Million Euro gespendet. Unter Berücksichtigung von teilgespendeten Bäumen konnten so insgesamt über 2000 Bäume mitfinanziert werden. Die Loki-Schmidt-Stiftung achtet darauf, dass die jeweilige Spende auch tatsächlich bei den Straßenbäumen ankommt. Als Kooperationspartner berät sie die Spender auch, hilft bei der Wahl der Standorte, stellt Spendenbescheinigungen aus und überreicht die Urkunden.

Bäume bereichern nicht nur aus ästhetischen Gründen die Stadtquartiere und Straßen, sie sind ökologisch wichtig, sind Lebensraum für Tiere und andere Pflanzen und tragen auch zu einer guten Lebensqualität bei, indem sie für ein gutes Stadtklima sorgen. Ein ausgewachsener Laubbaum verdunstet an einem heißen Sommertag bis zu 400 Liter Wasser und kühlt somit seine Umgebung ab. Eine 100-jährige Buche bindet eine Tonne Staub im Jahr.

Um dem Baumleiden und -sterben in deutschen Städten Einhalt zu gebieten, suchen ForscherInnen allerdings auch nach alternativen Baumarten, die das Stadtklima der Zukunft besser vertragen sollen. Bei der Wahl der Arten gibt es Ansätze, stärker auf ursprüngliche Arten zurückzugreifen, als auf hochgezüchtete Klone und Sorten. Die Forscher hoffen, dass diese Bäume weniger anfällig sind und das Risiko eines Ausfalls minimiert wird. ■ *edg*

Winter in Klein Borstel

Hamburg gehört ja traditionell zu den Regionen, wo Schneemassen eher selten sind und sich die weiße Pracht meist schnell in Schneematsch verwandelt. Umso schöner ist es, wenn sich zumindest kurzzeitig damit Spaß haben lässt – besonders in Zeiten, wo Kindergärten und Schulen geschlossen und alle Möglichkeiten zu kindlichen Vergnügungen mehr als willkommen sind. Auf der großen Wiese vor der Frank‘schen Siedlung an der Wellingsbütteler Landstraße wurden die Kinder auf jeden Fall sofort kreativ und bauten Schneemänner. Und der Schlitten fand auch sofort den Weg aus dem Keller, um seiner eigentlichen Aufgabe gerecht zu werden. Das Vergnügen war zwar nur kurz, aber deswegen nicht weniger schön. ■ *edg*

Herzensangelegenheit

Für manche Paare ist es der Tag, an dem wahrhaftige Liebesbekundungen verteilt und sogar Heiratsanträge gemacht werden, andere verfallen beim Gedanken an das Datum in Trübsinn, Panik oder totalen Gleichmut. Fest steht: Am 14. Februar ist Valentinstag. In Deutschland und vielen anderen Ländern werden an diesem Datum Blumen, Pralinen und anderes verschenkt. Und nein, der Valentinstag ist keine Erfindung von Floristen oder Schokoladenherstellern. Zur Erinnerung: Der Brauch hat eine lange Tradition. Der Valentinstag war ursprünglich der Gedenktag für den Bischof Valentin von Terni – ein Heiliger, um den sich viele Legenden ranken. Er lebte im 3. Jahrhundert und war Bischof von Interamna, dem heutigen Terni in Umbrien in Mittelitalien. Er soll Soldaten verheiratet haben, obwohl dies verboten war und Verliebten Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Die Tradition, an diesem Tag die romantische Liebe zu feiern, entwickelte sich im 14. Jahrhundert. In Deutschland wurde sie erst nach dem 2. Weltkrieg richtig populär, auch durch die in Deutschland stationierten US-Soldaten, die den Brauch aus Amerika mitbrachten.

Als gesichert gilt, dass Valentin von Terni als Märtyrer starb. Angeblich wurde er am 14. Februar 269 nach Christus hingerichtet. 200 Jahre später richtete die Kirche daher diesen Tag als Gedenktag ein. So entstand der Valentinstag im ursprünglichen Sinne. Im Mittelalter dann hatte der Valentinstag eine spezielle Bedeutung. Damals hieß es, eine junge Frau würde den jungen Kerl heiraten, den sie am Valentinstag als erstes sieht. Deswegen gab es unter Männern den Brauch, der Angebeteten am Valentinstag möglichst zeitig am Morgen einen Blumenstrauß zu überreichen. Wie viele der Frauen zu diesem Zeitpunkt noch schlummerten ist nicht überliefert. Im England des 18. Jahrhunderts entwickelte sich schließlich unter Liebenden der Brauch, zum Valentinstag Grußkarten – so genannte „Valentines“ – zu verschicken sowie Blumen und Süßes zu verschenken.

In Deutschland scheint die Bedeutung des Valentinstags generell nicht allzu groß zu sein. Rund 40 Prozent sind der Ansicht, dass es keinen besonderen Tag braucht, um seine Liebe zu zeigen. Und in Finnland feiert man am Valentinstag übrigens die Freundschaft. Wer also Single oder einfach kein Romantiker ist – wieso nicht einfach den besten Freunden ein kleines Geschenk machen?

Text & Fotos:edg

PYROTA
SVEN TIMMANN
Handwerksarbeiten und Kleinreparaturen aller Art
Alles aus einer Hand
Tischler-, Maler-, Maurer-, Fliesenarbeiten, Dachausbau
Tel. 040-68 26 79 41 | Mobil 0172-53 92 657 | www.pyrota.de

Hinsch
Thomas
Tischlerei
Tischlereiarbeiten aller Art · Fenster · Türen · Innenausbau
Langenstücken 32 · 22393 Hamburg
Telefon 040 - 601 92 66

Schleim im Rachen
und Räusperzwang

Wiederkehrendes Räuspern, Verschleimung im Rachen und Druckgefühl am Kehlkopf – viele Menschen leiden seit Jahren unter diesen Beschwerden. Da die Ursache häufig nicht gefunden wird, laufen die Therapieversuche mit schleimlösenden Medikamenten und Kortisonsprays häufig ins Leere.
Seit wenigen Jahren ist bekannt, dass die Ursache dieser Beschwerden im Bereich der Speiseröhre und der Magenklappe liegt. Mithilfe der Befragung des Patienten und der Untersuchung des Kehlkopfes kann der HNO-Arzt erste Hinweise für die Erkrankung finden. Die 24-Stunden Messung des pH-Wertes im Rachen führt zu weiteren Erkenntnissen. Typischerweise kommt es bei diesen Patienten nachts zu einem starken pH-Wert-Abfall.
Vom HNO-Arzt wird folgend eine funktionelle Endoskopie der Speiseröhre und der Magenklappe durchgeführt. Im Gegensatz zur Magenspiegelung, ist der Patient bei der Untersuchung wach. Der Vorteil liegt darin, dass die Funktion der Magenklappe und der umgebenden Strukturen beurteilt werden kann. Ist die Ursache der Beschwerden gefunden, kann nach einem ausführlichen Gespräch die richtige, meist medikamentöse Therapie durch den HNO-Arzt eingeleitet werden.

Expertentipp von
Dr. med. R. Dannesberger

HNO in Wellingsbüttel
Dr. med. Rainer Dannesberger
Facharzt für HNO-Heilkunde
Wellingsbüttler Weg 119
22391 Hamburg
Tel.: 040 - 46 65 37 28
www.hnopraxis.hamburg
Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler

Gottesdienste

7. Februar

Sonntag Sexagesimae
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pastor Bobrowski

14. Februar

Sonntag Estomihi
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Dr. Christoph Seibert

17. Februar

Mittwoch 1. Passionandacht
19 Uhr mit Regine Währer
„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Lk 23,34

20. Februar

Samstag
10 Uhr Kinderkirche
11 Uhr Mini-Gottesdienst

21. Februar

Gottesdienst Invokavit
9.30 Uhr mit Pastor Barkowski

24. Februar

Mittwoch 2. Passionsandacht
19 Uhr mit Hanne Sengbusch
„Frau, siehe, das ist dein Sohn!"
und: „Siehe, das ist deine Mutter!"
Joh 19,26–27

28. Februar

Sonntag Reminiszere
18 Uhr Gottesdienst mit dem Gottesdienstlabor

Neujahrsbrief an die Gemeinde

Still und besinnlich ohne stundenlanges Geböller das alte Jahr verabschieden – das hätte sich in vergangenen Jahren vielleicht mancher (Hund) gewünscht, aber sicher nicht an Umstände gedacht, die uns nun einen solchen besonderen Jahreswechsel bescheren.

Knallerei und Feuerwerk können ja ursprünglich auf das Bedürfnis zurückgeführt werden, Altes geräuschvoll und spektakulär zu vertreiben und gleichzeitig Neues zu begrüßen. So gesehen wäre eine kleine, voller Andacht und Zuversicht gen Himmel geschickte Rakete selten so gut zu rechtfertigen wie dieser Tage. Wir müssen einstweilen vorlieb nehmen mit rhetorischen Feuerwerken, die uns mit unterschiedlichen Farbnuancen vor Augen führen, dass wir mit noch ein bisschen Disziplin und hoffentlich schnell für alle realisierbaren Impfungen das C-Problem in den Griff und unser altes Leben zurückbekommen. Natürlich ist nichts sehnlicher zu wünschen, als bald von der Last der Pandemie befreit zu sein, doch passt der Wunsch nach dem „alten Leben" und die Vorstellung, „alles im Griff" zu haben nicht wirklich zu einer innovativen Neujahrsperspektive. Alt und zukunftsweisend zugleich scheint mir die biblische Jahreslosung für 2021: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!" (Lukas 6,36)

Barmherzig – ein im alltäglichen Sprachgebrauch seltenes, aber doch wohl immer noch geläufiges Wort für eine Gefühlslage, welche die eigene Befindlichkeit mit dem Wohlergehen der Mitgeschöpfe in Beziehung setzt und uns entsprechend handeln lässt. Weil wir an einen barmherzigen Gott glauben, können und sollen wir mit uns selbst und anderen barmherzig sein.

Also – weniger anspruchsvoll und (über-) fordernd, sondern barmherzig ins Neue Jahr gehen, wie es uns auch die Verse Dietrich Bonhoeffers ans Herz legen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

■ *Pastor Detlef Melsbach*

Passionsandachten 2021

Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz beschäftigen Theologen, Dichter und Komponisten seit jeher. Letzte Worte eines Menschen werden als kostbar empfunden. Die letzten Worte Jesu bringen zentrale Themen auf den Punkt, um die Menschen ein Leben lang ringen. Um sie wird es in den Passionsandachten 2021 gehen. Jeweils ein Wort Jesu wird bei den einzelnen Andachten im Mittelpunkt stehen. Die Passionsandachten finden vom 17. Februar bis 24. März jeweils mittwochs um 19 Uhr im Foyer der Kirche statt.

■ *Regine Währer*

17. Feb. - 24. März | 19 Uhr | Foyer d. Kirche

Lesen in Klein Borstel

Liebe Freunde der Gemeindebücherei. Leider stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wann die Bücherei ihre Pforten wieder öffnen darf. Trotzdem möchte ich Ihnen ein wenig „Appetit" machen auf ganz viel Neues. Zum Beispiel auf „Der Junge aus dem Wald" von Harlan Coben. Es handelt von einem jungen Mann, der als Kind im Wald ausgesetzt wurde und allein überleben musste. Seine in der Einsamkeit antrainierten Fähigkeiten ließen ihn später zu einem brillanten Privatdetektiv werden. Und er setzt sein Wissen ein, um vermisste Kinder zu finden. Und freuen Sie sich auf viele interessante Filme, die ab sofort entleihbar sind. Sollte ein Besuch in der Bücherei noch nicht möglich sein, lesen Sie trotzdem. Stöbern Sie in den eigenen Regalen oder tauschen Sie Bücher mit den Nachbarn. Das schafft Gesprächsstoff und verbindet. In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen, immer donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus in der Stübeheide. ■ *Gisela Mause*

Schwerer Start ins neue Jahr

Im Januar feierte der Hamburger Flughafen seinen 110. Geburtstag und ist damit nicht nur einer der ältesten Flughäfen überhaupt, sondern laut Pressestelle der „älteste internationale Verkehrsflughafen, der ununterbrochen an seinem Gründungsstandort in Betrieb ist“. 2020 war für den Hamburg Airport Helmut Schmidt – so der vollständige Name - allerdings das schwierigste Jahr der Nachkriegsgeschichte: Die Corona-Pandemie traf den wirtschaftlich soliden Flughafen wie ein Blitzschlag, sorgte zeitweise für einen fast kompletten Stillstand und eine Verkehrsbilanz, die mit rund 4,56 Millionen Passagieren gerade einmal das Niveau der 1980er Jahre erreicht. Es konnten nur 26,3 Prozent der Fluggäste des Jahres 2019 begrüßt werden. Die Corona-Einschränkungen prägen auch den Start in das neue Jahr. Mit rund 66.300 Starts und Landungen ist die Gesamtzahl der Flugbewegungen 2020 um 56,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Beim Anteil der gewerblichen Flügen, die vor allem den Linien- und Touristikverkehr umfassen, war der Rückgang noch stärker. Viele Fluggesellschaften planen in den nächsten Wochen, ihre Flugpläne vorübergehend weiter runterzufahren. Aber mit dem Sommerflugplan erwarten wir eine leichte Erholung“, sagt Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport. „Tests und Impfungen geben Hoffnung: Eine Sommerreise mit dem Flugzeug wird 2021 wieder möglich sein. Wir spüren, dass die Menschen mobil sein möchten, sie möchten die Welt erkunden, ihre Freunde und Verwandten nach Monaten endlich wiedersehen. Wir bereiten uns schon jetzt auf die wieder steigende Nachfrage vor, sobald das Reisen stärker möglich ist.“

Hamburger Immobilien

Wir sagen Danke
für den
tollen Start

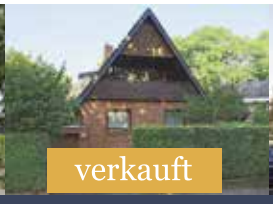
So kann es weitergehen

- Erfolgreiche Verkäufe in Klein-Borstel und Wellingsbüttel
- Über 200 Kauf-Interessenten
- Zahlreiche Wertermittlungen
- Attraktive Webseite mit mehr als 5.000 Besuchern im Monat
- 100% positive Bewertungen

Weil Empathie zählt
040 / 8797 5446

"Wir garantieren unseren Kunden 100% Diskretion bei der Vorbereitung ihres Verkaufs. Privates bleibt bei uns privat."

Inhaber Dr. Ingo Kohlschein lebt seit Jahren in Klein-Borstel



Hamburger Immobilien
Dr. Ingo Kohlschein
Friedhofsweg 17/19
22337 Hamburg

Telefon: 040 / 8797 5446
Mobil: 0171 / 545 6338
kontakt@hamburger-immobilien.de
www.hamburger-immobilien.de

Zeit zum Spielen

Ich weiß nicht, was Sie für ein Spieletyp sind? Aber ich gewinne gerne. Ich liebe Spiele, bei denen man „um die Ecke denken „ muss, gerne auch mal etwas „Logisches“ oder aber auch ganz profan „Mensch ärgere dich nicht“. Hier schmeiße ich wirklich gerne raus! Natürlich alles ganz spielerisch und immer mit einem breiten Grinsen im Gesicht. In meiner Familie spielen wir alle gerne, wir gewinnen auch alle gerne und reiben das anderen Mitspieler*innen gerne lachend unter die Nase. Das kann Gäste durchaus irritieren. Und wir haben noch eines gemeinsam, wir probieren neue Spiele gerne aus und sie dürfen nicht zu lange dauern. Hier ein paar Spielideen, die man gut in der Familie spielen kann und die ein bisschen Abwechslung in den Corona-Alltag bringen:

Pictures. Ein wirklich geniales, ungewöhnliches, interessantes Gesellschaftsspiel. Dieses Spiel des Jahres 2020 ist ein kurzweiliges Familienspiel, das durch seine einfachen Regeln und eine neue Spielidee besticht. Das Spielmaterial ist hochwertig und haptisch ein Genuss. Fördert die Kommunikation und Kreativität. Die Spielidee: 16 zufällig ausgewählte Fotos liegen auf dem Tisch. Jeder Mitspieler zieht ein Plättchen, das ihm mitteilt, welches der Fotos er mit seinem Material nachstellen soll. Das zur Verfügung stehende Material können farbige Würfel, Schnürsenkel, Bauklötzchen, Stöcke und Steine oder Symbolkarten sein. Mit diesem Material gestaltet man das Bild so deutlich wie möglich nach, doch schnell stellt man fest, nicht jeder hat den gleichen Blick auf ein Bild wie man selbst. Dadurch entsteht eine lebendige und lustige Kommunikation zwischen den Mitspielern. Bereichert jeden Spieleabend. Für 3 - 5 Spieler ab 8 Jahre, Spieldauer ca. 30 Minuten. (Geheimtipp von einer Kundin: Man kann das Spiel gut mit Knete, Büroklammern, Memorykarten erweitern.)

Just One lohnt sich als lockeres Familienspiel mit nicht zu kleinen Kindern (nach Corona auch ein großartiges Partyspiel) ohne ewiges Erklären. Die Regeln sind super schnell (keine 3 Minuten) erklärt und es macht auch viel Spaß. Hier kurz die Regeln: Ein Spieler (Ratender) sucht sich ein Wort auf einer Karte aus (zufällige Zahl von 1 - 5), das dieser nicht sehen darf. Alle anderen Mitspieler*innen schreiben mit Stiften auf kleine Whiteboards unabhängig je ein einziges Wort, um den Begriff der ratenden Person zu umschreiben und zeigen sich diese danach gegenseitig, ohne das Wort laut auszusprechen. Alle doppelten Worte werden dem Ratenden nicht gezeigt. Nun öffnet der Ratende seine Augen und sieht die umschreibenden Worte (außer die Doppelten), daraus muss er nun sein Wort erraten. Für alle, die nicht so gerne verlieren, als kooperatives Spiel gewinnt man nur gemeinsam. Ab 4 Spielern bringt es richtig Spaß. Auf der Packung steht ab 8, besser ab 10 Jahren und Spieldauer ca. 20 Minuten.

Azul: Tolles Familienspiel, bringt aber auch zu zweit Spaß. Dieses Spiel wird von Mal zu Mal besser, denn man muss Strategien und Taktiken entwickeln, durch die man seinen Mitspieler*innen auch mal übel mitspielen kann. Kurzbeschreibung: Man zieht aus einem Vorrat bunter Kacheln nacheinander eben diese Kacheln und versucht durch geschicktes Ablegen auf seinem eigenen Feld (seiner Wand) möglichst viele Punkte zu ergattern. Durch ein wechselndes Angebot an Kacheln und unterschiedlichen taktischen Möglichkeiten beim Ziehen und Anlegen bleibt die Spannung und die Spielmotivation erhalten. Das Spiel wird ab 8 empfohlen, ich finde aber besser ab 10. Die erste Runde braucht man, um in das Spiel „reinzukommen“. Es ist haptisch und optisch ein Genuss, eine Runde dauert ca. eine halbe Stunde.

Drop it: Lustiges Familienspiel für 2 - 4 Spieler oder aber 2 Teams. Es ist ein Spiel, bei dem man ein bisschen Geschick und Taktik braucht, aber auf jeden Fall ganz viel Glück. Und man kann sich so richtig von Herzen ärgern, wenn etwas nicht klappt. Die Spielidee: Reihum werfen die Spieler*innen jeweils einen Spielstein in das Spielbrett. Punkte gibt es für die Höhe der Ebene, in die der Spielstein ragt, sowie, wenn Sonderpunkte berührt werden. Doch Vorsicht: Gleiche Formen oder Farben mit dem eingeworfenen Spielstein zu berühren, ist verboten. Passiert es dennoch, geht der Spieler leer aus. Wer am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt. Hört sich einfach an, doch leider fällt der geworfene Spielstein selten so, wie man es sich gedacht hat. Zum Haareraufen. Auch in Teams spielbar und ohne Probleme für Kinder ab 7 Jahren.
Ich finde, spielen geht immer und sei es Klassiker wie Kniffel, Mensch ärgere dich nicht, Mühle, Memory, Uno.....man muss sich nur mal daran erinnern. Haben Sie Fragen zu den Spielen, rufen Sie mich gerne an.

■ *Britta Maschek, Tolle Geschichten*

Zimmerzwiebel sucht Garten

Narzissen-, Tulpen- und Hyazinthenzwiebeln sowie Christrosen werden gern vorgetrieben als Topfpflanze für Wohnungen gekauft. Viele landen dann abgeblüht in der Biotonne oder im Restmüll. Schade, denken die „Wegwerfenden“ sicherlich, aber wo sollen die Pflanzen hin, wenn kein Garten vorhanden ist? Hier möchte der Botanische Sondergarten Wandsbek vermitteln. Ab sofort bis zum 16. Mai steht der Pflanzentauschtisch wieder vor dem Gewächshaus und nimmt alle abgeblühten Zwiebelpflanzen und Christrosen aus Zimmerkultur auf. Gern nimmt sich der Botanische Sondergarten den abgeblühten Rittersternen an (häufig als Amaryllis im Handel). Im kleinen

Raum (kalte Abteilung) des Gewächshauses steht für diese Pflanzen eine Kiste bereit. Es ist zu beachten, dass die Blumenzwiebel über die Blätter Energie für den Austrieb in der nächsten Saison speichern. Daher dürfen die Blätter nicht abgeschnitten werden. Pflanzenfreundinnen und -freunde mit eigenem Garten können sich dann die „Freilandzwiebelpflanzen“ und Christrosen kostenlos abholen und in den Garten pflanzen. Die Rittersterne können auch im Zimmer gepflegt werden und belohnen die gute Pflege mit einer schönen Blüte zu Weihnachten. Die Aktion „Rüstiger Weihnachtsbaum mit Ballen sucht Garten für gemeinsame Zukunft“ läuft noch bis zum 15. Februar. Hier können intakte Ex-Weihnachtsbäume mit Ballen abgestellt beziehungsweise mitgenommen werden. Der Tauschtisch ist montags bis donnerstags von 7 bis 15 Uhr sowie freitags von 8 bis 14 Uhr erreichbar. Der Botanische Sondergarten Wandsbek befindet sich in der Walddörferstraße 273. ■

Geschichte der Wellingsbütteler Landstraße

TEIL 3 – *Recherche und Zusammenfassung von Karl-Heinrich Altstaedt.*

1936: Der Autor an der Wellingsbütteler Landstraße mit Durchblick zur Stübeheide ohne Frank'sche Siedlung

Die Wellingsbütteler Landstraße ist zurzeit eine der in Hamburg am stärksten befahrenen Straßen. In den Spitzenzeiten des Verkehrs morgens und abends fließt in jeweils einer Fahrtrichtung ein nahezu ununterbrochener Fahrzeugstrom. Von zuverlässiger Seite ist in einer Stunde eine Kraftfahrzeugzahl von 1000 gezählt worden. So stark werden nicht einmal die Straßen in der Innenstadt auf einer Fahrspur befahren, da die Autos in der City kein flüssiges 50-km-Tempo fahren können wie auf der Wellingsbütteler Landstraße. In den zwanziger Jahren war eine Entlastungsstrecke für die Wellingsbütteler Landstraße geplant, die durch die (Kleine) Stübeheide, Stübeheide, Sanderskoppel, Von-Kurzrock-Ring und Barkenkoppel gebildet werden und am S-Bahnhof Wellingsbüttel enden sollte. Der Ausbau der Stübeheide heute schien der Anfang der Verwirklichung des alten Projekts zu sein. Aber die Entlastungsstraße ist am Ende der Stübeheide nicht weiterzuführen, da die Grundstücke zwischen Borstels Ende und Sanderskoppel nun bebaut sind. Gegen den alten Plan sprach außerdem die Tatsache, dass nach Fertigstellung der Entlastungsstraße ein Großteil des Verkehrs von der Wellingsbütteler Landstraße an der Schule vorbei mitten durch Klein Borstels Einkaufszentrum um die Post herumfließen würde. Da entstand der Gedanke, eine Entlastungsstraße an der Nordgrenze des Friedhofs entlang zubauen. Sie könnte von der Fuhlsbüttler Straße kurz vor der S- und U-Bahn-Unterführung nach rechts abzweigen und hart am Bahndamm entlang über einen Teil des Betriebshofes des Krematoriums und einige Reserveflächen des Friedhofs bis zur Kleinen Horst, durch die Kleine Horst, über das Gelände der Friedhofsgärtnerei bis zur Großen Horst, durch die Große Horst, durch das Gelände des so genannten Moorkampgrabens und schließlich durch die Kelterstraße verlaufen. An der Kreuzung Kelterstraße / Eckerkamp würde sich die Entlastungsstraße aufspalten in einen Verbindungsteil zum S-Bahnhof Wellingsbüttel durch den weiteren Verlauf der Kelterstraße und über die Barkenkoppel und einen zweiten Verbindungsteil zur Bramfelder Chaussee. [...] Mit einer solchen Entlastungsstraße würde man eine effektive Entlastung der Wellingsbütteler Landstraße erreichen, da diese an die Straßen Klein Borstels und Wellingsbüttels angeschlossen wäre und außerdem noch eine direkte Verbindung zwischen den großen Verkehrsadern Fuhlsbüttler Straße und Bramfelder Chaussee herstellen würde. Dieser Gedanke wurde den zuständigen Ausschüssen und Behördenstellen zur Prüfung übermittelt. [...] Die Baubehörde hat sich am 28. 8. d. J. (1964) aus folgenden Gründen gegen eine derartige Entlastungsstraße entschieden: 1. Der Betriebshof am Krematorium müsste verlegt werden, 2. die für Friedhofserweiterung vorgesehenen Reserveflächen am S-Bahn-Damm würden verlorengehen, 3. und vor allem würde diese Verkehrsstraße die interne Betriebsabwicklung zwischen Friedhofsgärtnerei und Friedhof erheblich beeinträchtigen".

Tina Agu

- Massage- und Wellnesstherapeutin
- Aromatherapeutische Anwendungen
- doTERRA Beraterin für ätherische Öle

tina.agu@icloud.com
Tel. 0174 - 6315798

Praxis im Hof · Stübeheide 168

NORTHWIND MASSAGE
Massagen · Wärmeanwendungen
prä. Lymphdrainage · Kinesiologisches Tapen
www.northwind-massage.de
Florian Schlesiger · Stübeheide 168 · ☎ 368 561 65

GEMEINDEHAUS KLEIN BORSTEL
Ev.-luth. Kirchengemeinde Maria Magdalenen
Private Feiern, Firmen-Präsentationen, uvm.
Stübeheide 172 · Büro: Di. + Fr. 9.30-12 Uhr
Telefon 040 - 59 69 66
info@gemeinde-maria-magdalenen.de

Andreas Behem
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Beratung · Prozessführung · Inkasso
Poststraße 14-16 · 20354 Hamburg
Tel. 040 - 357 180 80
www.rechtsanwalt-behem.de

JÜRGEN WEISS IMMOBILIEN

Ihre Immobilienprofis in Klein Borstel – mit Charme und Expertise.

Stübeheide 153, 22337 Hamburg, Tel. 040 / 59 35 16 71

Jürgen Weiss Immobilien Klein Borstel GmbH & Co. KG

Märchen für Erwachsene

Die Erzählerin Gabriella wird schon seit ihrem Kindesalter von Märchen in den Bann gezogen. Märchen verzaubern. Märchen überwinden Grenzen. Märchen entführen in eine Welt, in der alles möglich ist. Dies gilt in besonderer Weise im Corona-Lockdown. Märchen von Liebe, List und Lust für Erwachsene präsentiert sie jetzt auf Einladung des Kulturteams von Kapelle 6. Interessierte können die Welt der Fantasie mit ihr entdecken und sich entführen lassen von der magischen Kraft der Geschichten, die frei und lebendig erzählt werden. Gabriella erzählt vom Leben, von Träumen, von der Fantasie und lässt erleben, wie diese Geschichten zu Bildern im Inneren werden. Eigentlich geplant für Sonntag, dem 14. Februar um 15 Uhr, sind die Märchen jetzt online auf der Homepage www.kapelle6.de zu finden.

www.kapelle6.de

Digitale Ausstellungen

In den aktuellen Zeiten von Abstand halten und geschlossenen Türen haben einige Kultureinrichtungen digitale Angebote ins Leben gerufen. Die Stiftung Historische Museen Hamburg ist schon seit 2016 Teil von dem Projekt Google Arts & Culture und bietet virtuelle Besuche an. Bereits zwei Museen sind mit insgesamt acht Geschichten in dem großen Netzwerk vertreten, welches man sich via App auf dem Smartphone und Tablet ansehen kann oder per Browser auf dem Desktop. Zoomansichten ermöglichen einen detaillierten Blick auf Kunstwerke, 360 Grad- Blicke vermitteln Raumeindrücke von den Museen und ihrer imposanten Architektur. Das Jenisch Haus gibt Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Landsitzes des Hamburger Senators Martin Johann Jenisch und zeigt die Bedeutung des Schaffens von Caspar Voght. Anhand von 50 Objekten werden die Geschichten erzählt. Wer wissen möchte, wie das frühe Hamburg aussah, sollte sich die Geschichten vom Museum für Hamburgische ansehen. Hamburg als bedeutende Handelsmetropole oder die kleine Welt Hamburgs vermitteln die Stadtgeschichte auf einzigartige Weise. Unter https://shmh.de/de/digitalprogramm#digitaleausstellungen sind aktuell aber auch noch andere Angebote zu finden. So hat das Märchenforum Hamburg die schönsten Geschichten eingesprochen - vom Fischer und seiner Frau bis zu Kalif Storch, denn auch Zuhören hilft gegen Langeweile. Das Digitalangebot hat rund um die Uhr geöffnet und freut sich auf interessierte Gäste. ■

www.shmh.de

Kultur im Torhaus

Nach dem erneuten Shutdown, der für den ganzen Monat Januar galt, wird der französische Chanson-Abend mit Véronique Elling in den April verschoben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Der Borchert-Abend mit der Schauspielerin Maria Hartmann wird gestreamt und kann im Februar auf der Homepage www.kulturkreis-torhaus.de angesehen werden. Das Musik-Seminar wird verschoben auf Samstag, dem 27. und Sonntag, dem 28. März. Das Programm ist bis zur Sommerpause konzipiert. So kann sofort nach Beendigung der augenblicklichen Einschränkungen begonnen werden. So möglich, erwartet Interessierte am Sonntag, dem 7. Februar um 11.30 Uhr zur Matinee eine Autoren-Lesung mit der Schriftstellerin Carmen Korn. Sie wird nicht nur aus ihrer Jahrhundert-Trilogie „Töchter einer neuen Zeit“ lesen, sondern auch ihr im September des letzten Jahres erschienenes Buch „Und die Welt war jung“ vorstellen. Am Freitag, dem 19. Februar um 19.30 Uhr lädt das Torhaus ein zu einem Abend mit der Saxophonistin Tini Thomsen und Ihrem Saxophonquartett „Classic 4 Sax“. Karten und Auskünfte unter Tel. 536 12 70 bei Frau Schmidtner und unter www.kulturkreis-torhaus.de. ■

www.kulturkreis-torhaus.de

Musikalische Spielfreude

“8 to the Bar“ wurde 1985 in Hamburg als Straßenband gegründet und hat sich seitdem viele Bühnen in Deutschland erobert. Neben dem abwechslungsreichen Repertoire der Gruppe, das aus Rock’n’Roll, Blues und nicht zuletzt gutem Hamburger Boogie Woogie besteht, ist es die Spielfreude und die Leidenschaft der drei Musiker, die das Publikum immer wieder mitreißt. Am Freitag, dem 19. Februar spielen sie – soweit es dann möglich ist – um 20 Uhr in der Stadtteilschule Bergstedt, Volksdorfer Damm 218. Der Eintritt kostet 18 Euro.

Karten können telefonisch unter 604 02 49 bestellt werden. Claas Vogt ist nicht nur ein ausgezeichneter Sänger und Gitarrist mit lockerem und witzigem Entertainment. Er dürfte vielen auch als die eine Hälfte von “Klaus und Klaus“ bekannt sein, wobei das musikalische Programm von “8 to the Bar“ mehr mit den Straßen des amerikanischen Westens als mit der Nordseeküste zu tun hat. Am Piano ist einmal mehr Günther Brackmann zu hören. Und seit 2019 bereichert Arne Wessel die Band am Kontrabass und mit seinem Backgroundgesang. Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Abend mit neuem Programm der drei großartigen Musiker freuen. ■

19 Februar | 20 Uhr | 18 €

Buchtipp

Delia Owens – Gesang der Flusskrebse

Unser Liebling ist endlich als Taschenbuch erschienen. Kya Clark wird von den Dorfbewohnern „das Marschmädchen" genannt. Ihre Mutter hat die Familie früh verlassen und auch der Vater kehrt eines Tages von seinen Zechtouren nicht mehr zurück. So bleibt Kya schon als Kind sich selbst überlassen. Allein lebt sie in einer kleinen Hütte in den Salzwiesen vor dem Küstenort Barkley Cove, North Carolina. Als man sie in die Schule bringen will, versteckt sie sich vor den staatlichen Fürsorgern im Marschland und bald schon interessiert sich niemand mehr für sie. Kyra lebt von dem, was sie in der Natur findet, sie verbringt ihre Zeit mit dem Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt, mit Menschen kommt sie kaum in Kontakt. Erst spät beginnt sie, anderen Menschen zu vertrauen. Sie geht eine Beziehung ein zu einem jungen Mann aus Barkley Cove. Als dieser, lange nach ihrer Trennung, tot aufgefunden wird, ist für die meisten Dorfbewohner klar, dass Kyra, „das Marschmädchen", ihn umgebracht hat. „Der Gesang der Flusskrebse" ist der erste Roman von Delia Owens, die eigentlich Biologin mit dem Schwerpunkt Zoologie ist. Das merkt man dem Buch an, denn sie beschreibt beispielsweise einzelne Palmen- oder Vogelarten wie auch die Marschlandschaft wunderbar genau und mit großer Liebe zu den Details. Parallel dazu verfolgt man Kyras einsamen Überlebenskampf gespannt mit und natürlich auch den Kriminalfall, der als Rahmenhandlung des Romans von zwei Dorfpolizisten gelöst werden soll. Eine spannende Geschichte, in die man herrlich eintauchen kann, mit durchaus überraschenden Wendungen. Erschienen im Heyne Verlag für 11,99 Euro. ■ *Britta Maschek – Tolle Geschichten*

Veranstaltungen im Brakula

Auch hier müssen coronabedingt viele Veranstaltungen ausfallen. Wie und wann es weitergeht und die aktuellen Termine, erfahren sie auf der Homepage des Stadtteilzentrums. Telefonisch ist das Brakula unter folgender Telefonnummer erreichbar: 040-6421700. ■

www.brakula.de

Bantschowstr. 37 22391 Hamburg
Meike Zanger-Hoffmann
Physiotherapie und Osteopathie
Heilpraktikerin für den Bereich Physiotherapie
Touch for Health
Tel. 24 87 59 85 · www.meike-zanger-hoffmann.de

FÖHRING BESTATTUNGEN

Wir stehen Ihnen gern zur Seite, wann immer Sie uns brauchen.
Fuhlsbüttler Straße 792
22337 Hamburg
www.fb-hh.de
040 / 636 52 202
Wir geben Halt, wenn Sie loslassen müssen.
Ihre Familie Föhring
Betreuung im Sterbefall, Bestattungsvorsorge

Kiesshauer Malereibetrieb
Stübekamp 82 • 22337 Hamburg
Tel. 040/ 50 53 36
Fax 040/ 59 53 95 85
www.kiesshauer.de • malereibetrieb@kiesshauer.de
Mitglied des Heimatverein Klein Borstel e.V.

Heimatverein Klein Borstel e.V.

Siriusweg 34, 22391 Hamburg,
☎ 040 - 593 537 88,
✉ 1.Vorsitzender@heimatverein-kleinborstel.de
1. Vorsitzender, Arnold Meinecke,
2. Vorsitzender, n.n.
Schatzmeister: Andreas Haverland
Bankverbindung:
IBAN: DE 56 2005 0550 1031 2121 35 · BIC: HASPDEHHXXX
Gläubiger-ID: DE 77ZZZ00001339996

www.heimatverein-kleinborstel.de

Ihre IG in Klein Borstel

- **Bäckerei Vollstädt**
- **Blumen Fellmann**
- **Borsteler Treff**
- **HASPA Stübeheide**
- **Jürgen Weiss Immobilien**
- **Kiefel Physiotherapie**
- **Kornweg-Apotheke**
- **Mahnke Fußpflege und Handkosmetik**
- **Mattern – Noten & Blasinstrumente**
- **Mein Friseur Meinecke**
- **Menken + Schlief**
- **Mo's Tabak Shop**
- **Physiotherapie Zanger-Hoffmann**
- **Rolf Beckmann Malereibetrieb**
- **Tolle Geschichten**
- **Tom's Eiscafé**
- **Zahnarzt Christoph Rathje**

Fördermitglieder: Dr. J. Rehder - Arzt für Allgemeinmedizin, Dr. M. Kamps - Internistin, Dr. M. Budde - Zahnärztin, W. Schleier - Apotheker, Praxis im Hof - Heilpraktikerinnen, Deutsche Post - Partnerfiliale 632, Dr. C. Fischer - Akupunktur/TCM, A. Meinecke - Mein Friseur, Loßmann & Wippermann - Rechtsanwälte, heureka - Steuerberatungsges. mbH - T. Hansen, Dr. Domes - ForschungsInstitut Hamburg, S. Williams - IT–Beratung, Heimatverein Klein Borstel e.V., Jens Grambow - Sanitär, Aandwyn GbR - Spezialist für Weine aus Südafrika, Kärcher Store Kohn, mamero | design - Grafikdesign.

Tolle Geschichten
Bücher in Klein Borstel

WIR BRAUCHEN EINEN VERTREIBUNGSZAUBER!

Liebe Kinder, ich weiß nicht, wie es Euch geht, aber ich habe auf Corona keine Lust mehr! Ich möchte mit meinen Freunden spielen, ins Kino gehen, lecker Essen gehen, mit vielen Menschen feiern! Ich glaube, wir brauchen Hilfe, damit die Zeit schneller vergeht. **Ich glaube kleine Corona-fressmonster können helfen: Malt mir ein Bild von einem Monster**, lieb, lustig, böse, mit drei Augen, fünf Hörnern, 8 Füßen. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Das Bild gebt Ihr bis zum 28. Februar im Buchladen Tolle Geschichten ab. Auf der Rückseite bitte Euren Namen mit Telefonnummer notieren, denn unter allen abgegebenen Monstern **verlosen wir mindestens 3 Gutscheine á 10 €.** Eure Bilder kleben wir in unser Schaufenster, damit auch alle sehen, dass wir ganz stark gegen das Virus sind. Vielleicht schaffen wir es ja, dass ganze Fenster zuzukleben. Ich freue mich darauf!

Ich möchte im Heimatverein Klein Borstel Mitglied werden.

Abgabe: A. Meinecke, Siriusweg 34 A, 22337 Hamburg oder in den Briefkasten neben der Vitirine beim Borsteler Treff.

Auf unserem Beitrittsformular erfassen wir Ihre personenbezogenen Daten, die wir auch digital speichern. Wir geben diese Daten nicht an Dritte weiter. Sie sind gemäß § 34 BDSG jederzeit berechtigt, um Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß § 35 BDSG können Sie jederzeit die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder persönlich, postalisch oder per E-Mail übermitteln.

Mitgliederbeitrag jährlich — Einzelpersonen 26,- €
Partnerschaften 38 ,- €

Nachname

Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Nachname des Partners

Vorname des Partners

Geburtsdatum des Partners

Kinder unter 18 Jahren

Vorname — geb.

Vorname — geb.

Vorname — geb.

Mit der Gratulation zum Geburtstag (nur Tag + Monat) im „Klein Borsteler" in der Rubrik „Mitglieder Geburtstage" bin ich / sind wir einverstanden: ☐ ja ☐ nein

Es ist erwünscht, dass in der „Kinder Rubrik" der Geburtstag des Kindes / der Kinder genannt wird. ☐ ja ☐ nein

Ich wurde / wir wurden geworben von

Name / Vorname

Anschrift

Telefon

Einzugsermächtigung

Bitte buchen Sie den Mitgliederbeitrag zum jeweiligen Fälligkeitsdatum von meinem / unserem Konto ab.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Ihr persönliches Maklerteam
im Alstertal und in der City.

Fair. Kompetent. Hanseatisch.

„Rufen Sie uns an für die kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie."

Menken+Schlief
Hamburger Immobilien

Bewertung Verkauf Vermietung

Stübeheide 166, 22337 Hamburg
040 27 87 72 13
info@menken-schlief.de
www.menken-schlief.de